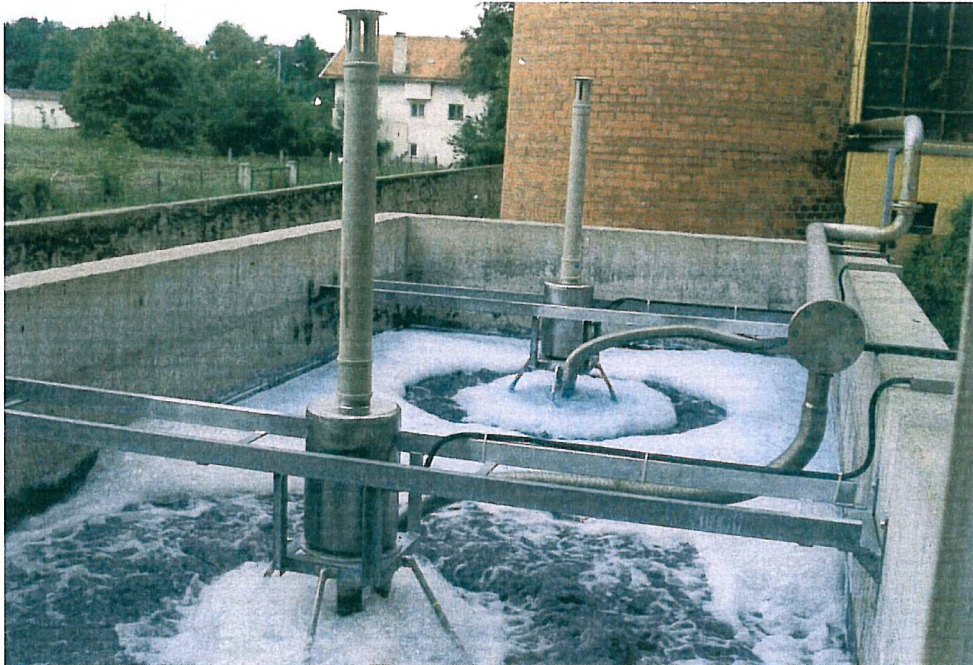


Neutralisation alkalischer Abwässer mit Rauchgas oder CO₂



Das Problem: In vielen Industriezweigen fallen alkalische Abwässer an, die vor der Einleitung in eine biologische Kläranlage oder die Kanalisation neutralisiert werden müssen.

Die Beispiele:

- Spüllaugen aus der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie,
- Merzerisierungsabwasser,
- Abwasser aus Hautleimfabriken,
- Abwasser aus Eloxalwerken,
- Ablauge aus der Abgasreinigung von Braunkohlefeuerungen oder Müllverbrennungsanlagen,
- Abwasser aus Kalksandsteinwerken,
- Wäschereiabwässer.

Die Lösung: Neutralisation mit dem im Rauchgas enthaltenen CO₂ und SO₂.

- Direktes Ansaugen des heißen Rauchgases aus der Esse, ohne Zwischenschaltung von Verdichtern etc., mit

FUCHS CENTROX-Begasern

- Feinblasiger Eintrag und hoher Ausnutzungsgrad des Gases.
- Zuverlässiger, störungs- und wartungsfreier Betrieb.
- Keine aufwendige Mess- und Regeltechnik.
- Aufgrund des physikalisch-chemischen Verhaltens der "Kohlensäure" ist eine Übersäuerung ausgeschlossen.
(unterhalb pH = 7,5 wird CO₂ nur noch in geringen Mengen gelöst und gast aus.)